

(Rechts-) Sicherer Umgang mit Flanschverbindungen, zur Erfüllung der TA-Luft Anforderung

Theorie

- Funktion von Flanschverbindungen
- Dichtheitsanforderungen [TA-Luft, technisch dicht, auf Dauer technisch dicht!, Dichtheitsklassen und Kennwerte gem. EN 13555]
- Leckagen [Leckagen einschätzen, Abhilfe schaffen]
- Kräfte am Flansch, Anzugsmomente, Auswirkung auf die Dichtheit
- manuelles Anziehverfahren, drehmomentgesteuert
- Vorbereitung der fachgerechten Montage
- Dokumentation der Arbeiten und Abweichungen
- Einfluss und Anwendung von Schmiermitteln
- Regelwerke [Überblick, Relevanz und effektive Anwendung]
- Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen

Praxis

- sichere Demontage von Flanschverbindungen
- Veranschaulichung der Flächenpressung in Abhängigkeit der Gewindereibung
- fachgerechte Flanschmontage
- Anwendung von Anziehmustern
- Druck- und Dichtheitsprüfung
- Dokumentation der Montage



Abbildung: undichte Flanschverbindung ©pipicato - stock.adobe.com

Kosten- und Leistungsübersicht

- Detaillierte und anschauliche Schulung der oben aufgeführten Theorie- und Praxisanteilen, mit Bezug auf Schadenbilder aus der Praxis des Rohrleitungsbaus.
- Bei Ihnen vor Ort in der Werkstatt, somit Reduktion der Fahrt- und Übernachtungskosten.
- Preis pro Person: auf Anfrage.
- Enthalten sind Snacks, Pausengetränke und Seminarunterlagen
- Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung. Ausgestellt durch die TQ-CERT GmbH, mit 5-jähriger Gültigkeit.

Ziel

- Theorie und Praxis sinnvoll kombiniert zum sicheren Umgang mit Flanschverbindungen
- Jeder Teilnehmer erhält nach erfolgreichem Abschluss ein von der TQ-Cert GmbH ausgestelltes Zertifikat.
- Grundlage des Schulungskonzeptes ist die DIN EN1591-4.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen, die bereits über mehrjährige Erfahrungen, bzw. entsprechende technische Berufsausbildung verfügen, oder bereits eine Schulung besucht haben und einen Flanschführerschein haben. Natürlich alle Neulinge und deren Vorgesetzten.

Fachliche Anmerkung zum Veranstaltungsinhalt

Die DIN EN 1591 Teil 4, ist Teil des DIN EN 1591 Systems und beschreibt die Qualitätsstandards für die Befähigung von Personal zur Demontage, Montage und das Anziehen von Schraubverbindungen an Geräten, die unter die Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU [DGRL] fallen. Die DGRL gilt ab Behälter größer 200 bar*I. Rechenbeispiel: Ein Behälter mit 10 bar maximal Druck und einem Volumen von 8 l, weist somit 80 bar*I auf und fiel nicht unter die DGRL [Rechnung gilt, wenn der Behälter nicht beheizt wird].

Die Qualitätssicherung im Hinblick auf Einhaltung der TA-Luft Anforderungen hat rechtsverbindliche Wirkung als Teil des BimSchG, wie Wasserhaushaltsgesetz und AwSV.

VDI 2290, Beurteilung der technischen Dichtheit von Flanschverbindungen bei flüssigen und gasförmigen Chemikalien und toxischen Stoffen, für die emissionsbegrenzende Anforderungen nach der TA-Luft festgelegt sind.

Wir machen Sie fit, im Umgang mit den Anforderungen der Regelwerke!

Bemerkung

Das **Bundesimmissionsschutzgesetz BImSchG** fordert in §5 und §22 die **grundsätzliche Minimierung schädlicher Emissionen**. Die im Juni 2012 herausgegebene VDI 2290 hat **Folgen für die Betreiber von Anlagen, in denen gefährliche flüssige oder gasförmige Stoffe des Absatzes 5.2.7 der TA-Luft gefördert oder gelagert werden. Sie wendet sich an Betreiber von Anlagen und Apparaten, Hersteller von Flanschverbindungen, Konstrukteure, Projektgenieure.**

Sie stellt den Stand der Technik dar und gibt Hinweise zur Montage und Instandhaltung, die somit im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes **BImSchG [§3 Abs.6]** und nach der Betriebssicherheitsverordnung **BetrSichV [§4 und §12]** anzuwenden sind.

Bei der Erfüllung der Anforderungen aus der DIN EN 1591-4 unterstützt Sie das erfahrene Trainer Team der Industrietechnik Frank Schneider GmbH.

Anfragen

Industrietechnik Frank Schneider GmbH

eMail: ifs@industrietechnik-schneider.de

Telefon: 0049 34202 90090

Adresse: Im Ziehwerk 3
04509 Delitzsch